

Lehrgang zur Förderung und Beratung von Menschen mit Autismus und deren Umfeld

*wissenschaftliche Begleitung
Prof. Dr. Andreas Eckert*

Ziel des Lehrgangs ist es, den Teilnehmerinnen und Teilnehmern profunde Kenntnisse über anerkannte Methoden im Arbeitsfeld "Autismus" zu vermitteln, um wissend und reflektiert Personen mit einer Autismus-Spektrum-Störung und deren Umfeld begleiten, unterstützen und beraten zu können.

Durch die zeitnahe praktische Umsetzung der Methoden und Ansätze ist die Möglichkeit gegeben, das theoretisch Erlernete auszuprobieren und zu festigen.

Die Präsentation und Analyse der Praxisbeispiele in der Gruppe soll dem Erfahrungsaustausch untereinander und der Reflexion dienen.

Die **Kompetenzen** der Teilnehmerinnen und Teilnehmer sollen in dem Sinne erweitert und gefestigt werden, dass sie dem übergeordneten Ziel der Flexibilisierung, Handlungsfähigkeit und Erreichung der größtmöglichen Lebensqualität der Personen mit ASS in den unterschiedlichsten Lebensbereichen gerecht werden können.

Dies setzt voraus, die betroffene Person in seiner Gesamtheit zu erfassen:

- Wahrnehmen und Erkennen der Bedürfnisse und Interessen
- Erkennen und Einordnen der individuellen Wahrnehmung

Aufgrund der gewonnenen Erkenntnisse sollen die Teilnehmerinnen und Teilnehmer:

- Ziele und (Förder-) Pläne erstellen und formulieren sowie laufend flexibel und kreativ Anpassungen vornehmen
- Beratungen durchführen, Anleitung und individuelle Unterstützung geben sowie
- die Funktion eines Multiplikators in Institutionen und Teams übernehmen können

Eine offene, beziehungsorientierte und reflexive Haltung ist dabei Voraussetzung.

Zielgruppe

Der Lehrgang wendet sich an Personen mit einer abgeschlossenen Ausbildung in einem sozialen, pädagogischen oder therapeutischen Beruf und Grunderfahrungen im Bereich Autismus. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer müssen aktuell eine Person mit ASS an ihrem Arbeitsplatz unterstützend begleiten.

Lehr- und Lernformen

Die theoretischen Grundlagen werden unmittelbar in die Praxis umgesetzt und in kurzen Videosequenzen festgehalten. Diese Videosequenzen werden in der Gruppe vorgestellt, erörtert und diskutiert. Sie sind auch Grundlage für die Ausbildung zum Marte Meo Practitioner.

Selbständiges Literaturstudium ist ein wichtiger Bestandteil der gesamten Ausbildung.

Referenten und Module

Die Referenten sowie eine detaillierte Beschreibung der Module und die Termine sind im Anhang ersichtlich. Terminänderungen können nicht ausgeschlossen werden.

Zertifikat und Abschluss

Der Lehrgang schließt mit dem Zertifikat "Fachkraft zur Förderung und Beratung von Menschen mit Autismus und deren Umfeld" und dem international anerkannten Zertifikat zum "Marte Meo Practitioner" ab. Die durchgängige Videodokumentation des jeweiligen "Fallbeispiels" der Klientin/des Klienten gilt als Abschlussarbeit.

Dauer und Umfang

3 Semester, 28 Tage, 220 Unterrichtseinheiten
Beginn 13./14. Januar 2022 (jeweils 8.30 bis 16.30 Uhr)
Ende 28. April 2023 (Reflexionsnachmittag, Abschlussfeier)
Die Belegung einzelner Module ist nicht möglich.

Kosten

Die Teilnahmekosten für den gesamten Lehrgang betragen € 4.300,00, der Betrag ist in drei Raten jeweils vor Semesterbeginn nach Rechnungserhalt zu bezahlen.
Teilnehmende mit Arbeitsplatz in Vorarlberg erhalten eine Förderung aus dem Sozialfonds des Landes Vorarlberg in Höhe von € 1.140,00, die Gesamtkosten reduzieren sich in diesem Fall auf € 3.160,00.
Wir danken den Förderungsgebern Land Vorarlberg und ÖGK für ihre Unterstützung!

Veranstaltungsort

Pfarrsaal St. Martin, Dornbirn

Teilnehmerzahl

min. 12 Personen, max. 16 Personen

Anmeldungen

bis spätestens 15. Oktober 2021 mit ausgefülltem Anmeldeformular an den Verein Autistenhilfe Vorarlberg, Schlachthausstraße 7c, 6850 Dornbirn, oder per E-Mail an info@autistenhilfe-vorarlberg.at.




Für Rückfragen steht Ihnen Renate Vogel unter Tel. +43 650 4674341 oder per Mail an renate.doreen@gmail.com gerne zur Verfügung.




Für den Verein Autistenhilfe:

Anna Jennerwein-Willam, Obfrau
Renate Vogel, fachliche Beirätin
Lisi Gehrler, Schriftführerin

Anlagen zur Ausschreibung:

- Beschreibung der Module mit Referenten und Terminen
- Anmeldeformular
- Allgemeine Vertragsbedingungen

Termine	Modul mit Kurzbeschreibung	Referent
 	<p>Einführungsseminar: „Das Autismus-Spektrum verstehen“</p> <p>Nach einer Einführung in historische Entwicklungen, Begrifflichkeiten sowie den aktuellen Forschungsstand zum Auftreten, den Ursachen und den Erscheinungsformen des Autismus, werden die Besonderheiten im Wahrnehmen, Denken und Handeln von Menschen mit Autismus im Vordergrund der Einführungstage stehen. Anhand von gegenwärtigen wissenschaftlichen Erklärungsansätzen sowie Aussagen aus der Perspektive von Selbstbetroffenen findet eine Annäherung an das Verstehen des Autismus statt. Die Reflexion der eigenen Vorerfahrungen, Kenntnisse und Erwartungen wird in diesem Kontext ebenfalls Berücksichtigung erhalten.</p>	 <p>Prof. Dr. Andreas Eckert</p> <p>hat an der Universität Köln Heilpädagogik studiert sowie seine Promotion und Habilitation im Themenfeld Sonderpädagogik abgeschlossen.</p> <p>Von 1994 bis 2009 hat er im AutismusTherapieZentrum Köln als Therapeut und Berater gearbeitet, von 1995 an parallel zur wissenschaftlichen Tätigkeit an der Universität Köln.</p> <p>Seit 2009 arbeitet er als Dozent an der Hochschule für Heilpädagogik Zürich, seit 2019 als „Professor für Kommunikation und Partizipation bei Autismus-Spektrum-Störungen“.</p> <p>Er leitet die Fachstelle Autismus seiner Hochschule, zudem Lehrmodule, Forschungsprojekte und Weiterbildungslehrgänge im Themenfeld Autismus.</p> <p>Des Weiteren ist er Autor zahlreicher Publikationen zu dieser Thematik.</p>








 	<p>Emotionale Entwicklung, Entwicklungspsychologie</p> <p>Einführung in den emotionalen Entwicklungsansatz nach A. Došen und die Entwicklung von Maßnahmen für die Praxis</p> <p>Nicht selten zeigen Menschen mit intellektueller Beeinträchtigung Verhaltensweisen, die Begleitpersonen fremd, bizarr oder auffällig erscheinen. Nimmt man jedoch den emotionalen Entwicklungsstand der Person in den Blick, entsteht ein besseres Verständnis dieser Verhaltensweisen und der Bedürfnisse der Person.</p> <p>Dieses Seminar führt in den emotionalen Entwicklungsansatz nach Anton Došen ein, anhand dessen neue Perspektiven auf besondere Verhaltensweisen und -muster entwickelt werden können. Die Ausrichtung der individuellen Hilfe- und Teilhabeplanung für den Alltag an entwicklungsbezogenen Aspekten trägt dazu bei, realistischere Ziele und erfolgsversprechende Maßnahmen zu entwickeln.</p> <p><u>Dieses Modul findet am Veranstaltungsort online statt.</u></p>	 <p>Shunyam Murmann</p> <p>absolvierte an einem TEACCH®-Center an der Universität North Carolina, USA, eine siebenmonatige Ausbildung. TEACCH® Certified Advanced Consultant.</p> <p>Freizeitangebote für Kinder, Jugendliche und Erwachsene mit Autismus.</p> <p>Sie hat mehrjährige Leitungserfahrung im stationären Wohnbereich der Behindertenhilfe in Deutschland und ist aktive Mitarbeiterin im Fachdienst Autismus in Bethel, sowie autea Bethel, Deutschland, TEACCH® Certified Consultant.</p>
--	--	---

	<p>Lernziele:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Kennenlernen des Emotionalen Entwicklungsansatzes nach A. Došen • Kennenlernen von Grundlagen zur Bestimmung des Entwicklungsstands • Kennenlernen von Grundlagen für die Ableitung entwicklungsbezogener individueller Begleitungskonzepte, -maßnahmen und -ziele 	
--	---	--

<div data-bbox="73 607 194 763" data-label="Image"> </div> <div data-bbox="81 1133 185 1727" data-label="Text" style="border: 1px solid red; padding: 5px;"> <p>Fünf weitere Tage zur Marte Meo Ausbildung sind in den Praxisteilen der Module inkludiert.</p> </div>	<p>Marte Meo ©</p> <p>Marte Meo bedeutet „aus eigener Kraft“ und wurde von Maria Aarts (NL) in den 1970ern als Entwicklungs- und Kommunikationsmethode entwickelt. Mit der Marte Meo Video-Interaktionsanalyse werden die Stärken der handelnden Personen systematisch erkannt und deren Entwicklung angeregt. Die Arbeit mit den Videos ermöglicht es, auf die individuellen Entwicklungsbedürfnisse der Menschen einzugehen.</p> <p>Menschen mit Autismus-Spektrum-Störung zeigen uns mit Verhaltensweisen wie Rückzug, Verweigerung oder Aggressionen, dass sie mit den Anforderungen im Alltag überfordert sind. Ihr Bedürfnis nach Nähe und Kommunikation bleibt oft unerkannt und unbeantwortet. Genau hier setzt Marte Meo an. Mittels der Videointeraktionsanalyse wird sichtbar, auf welche Art und Weise die Interaktions- und Kommunikationsangebote gestaltet sein sollen, sodass emotionale und soziale Weiterentwicklung möglich und mehr Lebensqualität erreicht wird.</p> <p>Inhalt des Kurses</p> <p>Im Rahmen dieses Lehrgangs wird der Marte Meo Practitioner in fünf Teilen angeboten. Im ersten Teil wird die Marte Meo Methode und die grundlegenden Prinzipien anhand von Demo-Videos vermittelt. Die Teilnehmenden lernen praktisch und konkret „am Bild“. Sie lernen die emotional-soziale Entwicklung von Menschen mit ASS einzuschätzen und erkennen, wie sie diese anregen können. Schwierige Situationen und Verhaltensweisen stehen nicht länger im Mittelpunkt, sondern das Entwicklungspotenzial und die Möglichkeiten zur Entfaltung.</p> <p>In den Marte Meo Practitioner Teilen 2 bis 5 steht bei der videobasierten Anwendungsdokumentation der einzelnen Methoden die entwicklungsfördernde Gestaltung der Kommunikation und Beziehung im Fokus.</p> <p>Ziele</p> <ul style="list-style-type: none"> • Erkennen, dass das eigene Kommunikationsverhalten ausschlaggebend für gelungene Beziehung ist • Marte Meo Interaktionselemente in der Begleitung/ Betreuung und Gesprächsführung von Menschen mit ASS anwenden können 	<div data-bbox="871 577 1099 851" data-label="Image"> </div> <p>Mag. Susanne Gstettner</p> <p>Marte Meo Therapeutin und Marte Meo Kollegentrainerin, Marte Meo Supervisorin, ausgebildet bei Maria Aarts in Eindhoven, Lehrerin an der Kathi-Lampert-Schule für Sozialberufe Götzis.</p> <p>Beruflicher Werdegang</p> <ul style="list-style-type: none"> © Lehrtätigkeit an der Kathi-Lampert-Schule für Sozialberufe Götzis, seit 2003 © Fort- und Weiterbildung zu Themen der Begleitung von Menschen mit Behinderungen in Schloss Hofen, seit 2009 © Pädagogische Beratungen von Eltern, Lehrpersonen und Teams im Bereich Menschen mit Behinderungen, seit 2006 © Marte Meo Beratungen, seit 2014 © Marte Meo Ausbildungen, seit 2017 © Marte Meo Elterncoachings, im Auftrag der Autistenhilfe Vorarlberg, seit 2019 <p>Ausbildungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> © Studium der Erziehungswissenschaften und Sportwissenschaften, Innsbruck 1989 - 1996 © Coachingausbildung, Wifi Innsbruck 2000-2001 © Marte Meo Therapeutin und Marte Meo Kollegentrainerin in Freiburg bei Andrea Ratz (Herbst 2014 - März 2016) © Marte Meo Supervisionsausbildung bei Maria Aarts, Eindhoven (Jänner 2017 – Mai 2019)
---	--	--



	<ul style="list-style-type: none"> • Klare Ideen zur Gestaltung von entwicklungsfördernden Interaktionsmomenten entwickeln und umsetzen können. Dialoganlässe erkennen • Entwicklungsbotschaften hinter herausfordernden Verhaltensweisen erkennen und darauf reagieren können • Weitere Konzepte auch mit dem Marte Meo beziehungsorientierten Blick anwenden können <p>Zertifikat</p> <p>Bei erfolgreicher Anwendung von Marte Meo und dessen videobasierter Dokumentation erhalten Sie das international anerkannte Zertifikat zum „Marte Meo Practitioner“, ausgestellt von Marte Meo International, Maria Aarts, Molenveld 20, 5611 EX Eindhoven, Niederlande. Sie sind dann berechtigt, einen Marte Meo Kollegentrainer/ Therapeuten Kurs zu belegen.</p>	
--	--	--






   	<p>Wahrnehmung / sensorische Integration</p> <p>Theoretisches Modul</p> <ul style="list-style-type: none"> • Einführung in den Bereich Wahrnehmung und sensorische Integration • Besonderheiten und Auswirkungen auf die Entwicklung und Identität bei Störungen der Wahrnehmung und deren Verarbeitung. • Störungen der Wahrnehmung sehen, erkennen und verstehen lernen, ohne sich vorschnell zu Interpretationen hinreißen zu lassen, d.h. die Klientin/den Klienten wahrnehmen lernen. • Wie kann ich im Alltag in meinem jeweiligen Arbeitsfeld die betroffene Person mit meinem gewonnenen Wissen und meinen Erkenntnissen unterstützen, dabei das Alter und das jeweilige Entwicklungsalter mit berücksichtigen. <p>Praktisches Modul</p> <p>Wir werden anhand unseres gelernten Wissens über sensorische Integration Videosequenzen analysieren.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Welche Sinnessysteme sind betroffen? • Welchen Einfluss haben diese Auffälligkeiten der Wahrnehmung auf z.B. Motorik, Verhalten, Aufmerksamkeit, Kontaktbereitschaft, ...? • Wie kann ich meinen Klienten/meine Klientin im Alltag darin unterstützend begleiten? • Welche Rolle spielt meine Fähigkeit der Wahrnehmung und Empathie? 	 <p>Birgit Wischniewski-Berchtold</p> <p>Ergotherapeutin seit 1989:</p> <p>von 1990 - 2002: Tätigkeit in freier Pädiatrie-Praxis in Recklinghausen (D)</p> <p>von 1994 - 2012: Lehrtätigkeit in der Ausbildung für „Sensorische Integration“</p> <p>von 2003 - jetzt: Tätigkeit in der „aks gesundheit“ - Kinderdienste in Dornbirn</p> <p>Arbeitsschwerpunkte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Sensorische Integration und deren Auswirkungen auf den Alltag von Kindern • Entwicklungsbegleitung (beinhaltet Selbstwirksamkeit, Spielverhalten, Interaktion, Kommunikation ...) von Kindern mit starken Entwicklungsbeeinträchtigungen • Kinder mit ASS
--	--	--

 <p>2022 Donnerstag 30. Juni</p>	<h2>Unterstützte Kommunikation</h2>	 <p>Michaela Cappello Müller</p>
 <p>2022 Freitag 1. Juli</p>	<p>Theoretisches Modul:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Einführung in Sprach- und Kommunikationsentwicklung anhand des Stufen-Modells (von Irene Leber) • Kommunikation unter erschwerten Bedingungen – Unterstützte Kommunikation • Auffälligkeiten der Kommunikation und Sprache bei Menschen mit ASS (frühkindlicher Autismus bis Asperger-Syndrom) • Gelingenbedingungen für eine fördernde Sprach- und Sprechentwicklung • Fördermöglichkeiten von Kommunikation und Interaktion • Mittel und Methoden der Unterstützten Kommunikation • Partnerstrategien in der Kommunikation unter erschwerten Bedingungen; wie werde ich ein guter UK Gesprächspartner? • Wie und wo setze ich an? Wie gestalte ich den Dialog? Welche Mittel und Strategien nutze ich? 	<p>Supervisorin & Coach bso / Schulische Heilpädagogin</p>
 <p>2022 Freitag 1. Juli</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Gelingenbedingungen für eine fördernde Sprach- und Sprechentwicklung • Fördermöglichkeiten von Kommunikation und Interaktion • Mittel und Methoden der Unterstützten Kommunikation • Partnerstrategien in der Kommunikation unter erschwerten Bedingungen; wie werde ich ein guter UK Gesprächspartner? • Wie und wo setze ich an? Wie gestalte ich den Dialog? Welche Mittel und Strategien nutze ich? 	<p>Erwachsenenbildnerin / Lehrbeauftragte für UK und ASS Agogis, HfH ZH</p>
 <p>2022 Donnerstag 25. August</p>	<p>Praktisches Modul</p> <p>⇒ Arbeiten am eigenen Fallbeispiel – Transfer und Verknüpfung von Theorie und Praxis</p> <p>Die/den Klientin/Klienten in einer Alltagssituation filmen. Sichtbar sollte sein, wie die jeweilige Person sich kommunikativ äußert (unabhängig in welcher Form) und wie die Person versucht, Kontakt aufzunehmen.</p> <p>Vorgehen: Film, eigene Analyse und Ideen in der Gruppe vorstellen und diskutieren.</p>	<p>Gründung und Leitung UK Netzwerk Ost Leitung Elternbildungsangebot TAU / www.tau-apw.ch</p>
 <p>2022 Freitag 26. August</p>	<p>Ziele:</p> <p>Die Teilnehmenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • können die besonderen Kommunikationsbedürfnisse der begleiteten/betreuten Menschen ermitteln. • können den Begriff ‚Unterstützte Kommunikation‘ fachlich darlegen. • können ausgewählte Konzepte und Methoden der Kommunikation unter erschwerten Bedingungen anhand von Praxisbeispielen kritisch vergleichen. • sind in der Lage, ausgewählte Konzepte und Methoden in der Kommunikation unter erschwerten Bedingungen in Fallbeispielen nachvollziehbar zu erläutern und sinnvoll anzuwenden. • können den Stand der Kommunikationsentwicklung bei ihrem eigenen Klientel einschätzen. • können die Methoden bezogen auf ihr eigenes Fallbeispiel sinnvoll übertragen und alltagsnahe, kommunikationsfördernde Settings planen und umsetzen. 	<p>Seit 2006 in eigener Praxis Kommunikationsraum tätig / www.kommunikationsraum.ch</p>
 <p>2022 Samstag 27. August</p>	<p>Ziele:</p> <p>Die Teilnehmenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • können die besonderen Kommunikationsbedürfnisse der begleiteten/betreuten Menschen ermitteln. • können den Begriff ‚Unterstützte Kommunikation‘ fachlich darlegen. • können ausgewählte Konzepte und Methoden der Kommunikation unter erschwerten Bedingungen anhand von Praxisbeispielen kritisch vergleichen. • sind in der Lage, ausgewählte Konzepte und Methoden in der Kommunikation unter erschwerten Bedingungen in Fallbeispielen nachvollziehbar zu erläutern und sinnvoll anzuwenden. • können den Stand der Kommunikationsentwicklung bei ihrem eigenen Klientel einschätzen. • können die Methoden bezogen auf ihr eigenes Fallbeispiel sinnvoll übertragen und alltagsnahe, kommunikationsfördernde Settings planen und umsetzen. 	<p>Seit 2021 im B&U Team der Abteilung Sonderpädagogik im Kanton Appenzell / CH für den Fachbereich ASS und geistige Entwicklung in den Volksschulen tätig</p>

	<h2>Grundlagen TEACCH® mit Schwerpunkt Förderdiagnostik</h2>	 <h3>Alexander Lietzke</h3>
	<p>Neben Hintergrundinformationen zum <i>TEACCH® Autism Program</i> in North Carolina (USA) lernen die Teilnehmenden die Grundlagen der TEACCH® Philosophie sowie die Methoden des „<i>Structured TEACCHing</i>“ kennen.</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Berufsbezeichnung: Heilerziehungspfleger, Autismustherapeut (VT)
	<p>Ein besonderer Schwerpunkt in diesem Seminar liegt jedoch auf der informellen Förderdiagnostik. Die Teilnehmenden lernen, für ihre Klienten bedeutsame förderdiagnostische Fragestellungen zu entwickeln und dafür relevante Fähigkeiten systematisch zu erheben.</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Bei Team Autismus seit: 2014 • Tätigkeit bei Team Autismus: Fallbezogene Institutionsberatung, internationale Referententätigkeit zu Autismus und TEACCH®.
	<h2>Reflexionsseminar „Förderdiagnostik“</h2>	<ul style="list-style-type: none"> • Weiterbildung: mehrjährige Weiterbildung zum Autismustherapeuten (VT) am Institut für Autismusforschung Bremen; Fortbildungsaufenthalt beim TEACCH® Autism Program, North Carolina/ USA;
	<p>Dieser Kurs widmet sich der eigenen praktischen Umsetzung einer Förderdiagnostik im jeweiligen beruflichen Umfeld der Teilnehmenden. Diese wird anhand eines Videos dokumentiert und vorgestellt. Ziel ist es, anhand dieser Falldokumentationen Erfahrungen auszutauschen, über eventuell aufgetretene Schwierigkeiten nachzudenken, noch offene Fragen zu diskutieren und weiterführende Förderideen zu entwickeln.</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Berufliche Vorerfahrung mit Autismus: Langjährige Tätigkeit in einer Wohnstätte für Jugendliche und junge Erwachsene mit ASS. In dieser Wohnstätte, mit auf dem TEACCH-Ansatz basierendem pädagogischem Konzept, 6 Jahre als Leitung tätig. Therapeutische Tätigkeit in einer Förder- und Beratungsstelle für Menschen mit Autismus. Mitarbeit in einer ambulant unterstützenden Wohnform für Menschen mit Asperger Syndrom.
	<p>Inhaltliche Wünsche werden direkt mit dem Referenten besprochen.</p>	

	<h2>Aktivitäten des täglichen Lebens</h2> <h3>Theoretisches Modul</h3>	 <h3>Meike Miller</h3>
	<p>Vertiefung des Basiswissens aus dem Modul Wahrnehmung und SI, verstärkt im Hinblick auf die Aktivitäten des täglichen Lebens, je nach Entwicklungsalter und Umfeldsituation der betreffenden Person mit Autismus, sei es zu Hause, im Kindergarten, in der Schule, bei der Arbeit oder im Wohnbereich - selbständig, im Elternhaus, WG oder in einer Institution.</p>	<p>ist als staatlich geprüfte Ergotherapeutin, Sensorische Integrations- Therapeutin und Coachin tätig.</p>
	<p>Was ist hilfreich und unterstützend, damit mehr Selbständigkeit und Selbstermächtigung möglich wird?</p>	<p>Sie arbeitet seit über 15 Jahren mit autistischen Kindern und seit über 10 Jahren mit erwachsenen Klienten aus dem autistischen Spektrum.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Sensorische Integrationstherapeutin seit 2012 • EDxTM-Therapeutin seit 2019 • Cranio-Sakral-Therapeutin seit 2006

	<p>Praktisches Modul</p> <p>Alltagshandlungen filmen, analysieren und Ziele ausarbeiten - möglichst mit dem Klienten gemeinsam, Handlungsschritte dazu überlegen. Präsentation und Diskussion in der Gruppe.</p>	<p>Seit einigen Jahren gibt sie gemeinsam mit Frau Dr. Preißmann Seminare zum Thema Autismus.</p>
		<p>2020 ist ihr Buch "Ergotherapie bei Autismus" im Kohlhammer Verlag erschienen.</p>

	<p>Systemisches Denken und Arbeiten</p> <p>Einführung in die Grundlagen der systemischen, zirkulären Denk- und Arbeitsweise mit theoretischem Hintergrund und praktischen Übungen.</p>	 <p>Johannes Staudinger, MAS</p>
	<p>Inhaltliche Schwerpunkte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Systemtheorie • Lineares Denken – systemisches Denken • Grundprinzipien von sozialen Systemen • Kontextarbeit • Genogrammarbeit • Reframing • Systemische Fragetechniken 	<p>Sozialpädagoge mit heilpädagogischer Zusatzausbildung Psychotherapeut / systemische Familientherapie Gerontopsychotherapeut Sexualtherapeut, MAS Supervisor</p>
	<p>Praktisches Modul</p> <p>Erstellen einer Videosequenz zu einem Beratungsgespräch. Präsentation und Analyse in der Gruppe.</p>	<p>Seit 1997 in freier Praxis als Psychotherapeut, Supervisor, Coach und Lehrtrainer</p>
		

	<p>Abschluss-/Reflexionstag (Nachmittag) mit anschließender Abschlussfeier</p>	
--	---	--

Anmeldung zum
*Lehrgang zur Förderung und Beratung
von Menschen mit Autismus
und deren Umfeld*

Auf Grundlage der Ausschreibungsunterlagen sowie der „Allgemeinen Vertragsbedingungen“ (Seite 10) melde ich mich kostenpflichtig für den kompletten dreisemestrigen Lehrgang (Januar 2022 bis April 2023) an:

Name: _____

Vorname: _____

E-Mail: _____

Telefon: _____

derzeitige Tätigkeit: _____

Liegt Ihr Arbeitsort in Vorarlberg? ja nein

Rechnungsadresse: _____

Ort, Datum: _____

Unterschrift: _____

Anmeldung **bis spätestens 15. Oktober 2021** per Mail an info@autistenhilfe-vorarlberg.at
oder per Post an Verein Autistenhilfe Vorarlberg, Schlachthausstraße 7c, 6850 Dornbirn.

Wir freuen uns über Ihre Teilnahme!

Allgemeine Vertragsbedingungen

Geltungsbereich:

Die folgenden Allgemeinen Vertragsbedingungen regeln das Vertragsverhältnis zwischen den Lehrgangsteilnehmenden und dem Verein Autistenhilfe Vorarlberg.

Anmeldungen

Es können nur schriftliche Anmeldungen (per Post oder E-Mail) berücksichtigt werden. Die Anmeldung ist verbindlich und der Vertrag kommt nach Prüfung auf Erfüllung der Zulassungsbedingungen und Übermittlung einer Anmeldebestätigung zustande.

Seminarbeitrag / Zahlungsbedingungen

Die Lehrgangskosten werden pro Semester ca. 10 Tage vor Veranstaltungsbeginn in Rechnung gestellt und sind prompt ohne Abzug fällig. Die Bezahlung muss vor Veranstaltungsbeginn eingelangt sein. Bei Zahlungsverzug werden bankübliche Verzugszinsen und die tatsächlichen Mahn- und Inkassospesen verrechnet. Unsere Lehrgangsbeiträge unterliegen nicht der Umsatzsteuer.

Leistungen

Inhalt und Umfang der einzelnen Module ergeben sich aus den Ausschreibungsunterlagen. In den Kosten inkludiert sind die Teilnahme, die Seminarunterlagen in digitaler oder gedruckter Form sowie Jause und Getränke in den Pausen. Weitere Verpflegungs- und Unterkunftskosten sowie die Kosten der An- und Abreise sind nicht enthalten.

Leistungsänderungen

Lehrgangsinhalte, Veranstaltungsort und Termine ergeben sich primär aus den Ausschreibungsunterlagen. Organisatorisch bedingte Änderungen des Veranstaltungsprogramms, des Veranstaltungsortes, der Termine und der Personen der Referenten müssen vorbehalten bleiben. Derartige Änderungen werden den Teilnehmenden rechtzeitig und in geeigneter Weise mitgeteilt und berechtigen - ebenso wie allfällige kurzfristig notwendige Änderungen - zu keinerlei Rücktritt oder Schadenersatz.

Sollten öffentlich-rechtliche Regelungen bestehen, die die Durchführung der Veranstaltungen in der zum Anmeldezeitpunkt vorgesehenen Form unmöglich machen (z.B. aufgrund von Epidemien), behalten wir uns das Recht vor, die Veranstaltung abzusagen oder die Veranstaltungsform zu ändern (z.B. Online statt Präsenz). Sollte dies der Fall sein, werden wir Sie rechtzeitig und in geeigneter Weise verständigen. Es können daraus jedenfalls – soweit gesetzlich möglich – keine Ersatzansprüche für entstandene Aufwendungen oder sonstige Ansprüche gegenüber dem Verein Autistenhilfe Vorarlberg abgeleitet werden.

Absage des Lehrgangs

Das Zustandekommen des Lehrgangs hängt im Wesentlichen auch von einer Mindestteilnehmerzahl ab. Wir behalten uns eine Absage des Lehrgangs aus diesem Grund und aus anderen wichtigen organisatorischen Gründen vor. In diesem Fall erfolgt bei bereits bezahltem Lehrgangsbetrag dessen unverzinsten Rückerstattung. Ein Ersatz für darüber hinausgehende Schäden oder Aufwendungen jeglicher Art ist ausgeschlossen.

Ausschluss vom Lehrgang

Damit die Lehrgangsziele erreicht werden können, dürfen Personen, durch deren Verhalten die Erreichung dieser Ziele behindert wird, von der weiteren Teilnahme am Lehrgang ausgeschlossen werden. Sie haben dann das Recht auf aliquoten Rückerstattung des nicht verbrauchten Lehrgangsbeitrags.

Copyright

Die Seminarunterlagen stellen geistiges Eigentum der Referierenden dar. Sie dienen ausschließlich der persönlichen Verfügung, eine darüber hinausgehende Nutzung und Verbreitung ohne vorherige schriftliche Zustimmung ist untersagt.

Haftungsausschluss

Bei Ausfall eines Moduls durch Krankheit oder Unglücksfall des Vortragenden, durch höhere Gewalt oder sonstige unvorhersehbare Ereignisse besteht kein Anspruch auf Durchführung des Moduls. Wir können in diesen Fällen auch nicht zum Ersatz von Reise- und/oder Unterkunftskosten sowie zur Abgeltung von Arbeitsausfällen haftbar gemacht werden. Generell gilt, dass wir nur bei Vorsatz oder grober Fahrlässigkeit für den Ausfall eines Moduls haftbar sind. Auch im Falle von Diebstahl, Verlust oder Beschädigung von zum Seminar mitgebrachten Gegenständen, insbesondere auch Wertgegenständen, können wir keine Haftung übernehmen.

Datenschutz / Verschwiegenheit

Mit der schriftlichen Anmeldung wird das Einverständnis zur automationsunterstützten Verarbeitung der Daten der Teilnehmenden erteilt. Die persönlichen Angaben der Teilnehmenden werden unter Beachtung der geltenden Datenschutzbestimmungen elektronisch gespeichert und vertraulich behandelt. Die Daten werden nicht an Dritte weitergegeben. Auch unsere Vortragenden sind zur Verschwiegenheit über Vorkommnisse im Seminar - auch den persönlichen Bereich betreffend - gegenüber Dritten verpflichtet.

Stornobedingungen

Eine Abmeldung durch den Seminarteilnehmenden hat in schriftlicher Form oder per E-Mail (mit Empfangsbestätigung) zu erfolgen. Die nachgenannten Rücktritts- bzw. Abmeldefristen gelten als gewahrt, wenn die Abmeldung innerhalb der Frist abgeschickt wird. Die Abmeldung/Stornierung ist ohne Angabe von Gründen bis 31. Oktober 2021 kostenfrei möglich. Bei einer späteren Stornierung bis Lehrgangsbeginn sind 50 % der Gesamtkosten zu bezahlen, wenn kein entsprechender Ersatzteilnehmer gefunden werden kann. Bei Stornierung nach Kursbeginn sind die kompletten Kosten zur Zahlung fällig. Ebenfalls ist bei einem Abbruch der Ausbildung eine ev. bereits erhaltene Landesförderung zurückzuzahlen.

Widerrufsrecht

Sie haben das Recht, binnen 14 Tagen ohne Angabe von Gründen diesen Vertrag zu widerrufen. Die Widerrufsfrist beträgt 14 Tage ab dem Tag des Vertragsabschlusses und muss in schriftlicher Form an den Verein Autistenhilfe Vorarlberg, Schlachthausstraße 7c, 6850 Dornbirn, oder info@autistenhilfe-vorarlberg.at erfolgen, eine zeitgerechte Absendung genügt.

Anwendbares Recht / Gerichtsstand

Es wird die Anwendung von österreichischem Recht vereinbart, Gerichtsstand ist das für Dornbirn sachlich zuständige Gericht.